



Verhalten bei grippeähnlichen Symptomen, Verdachtsfällen sowie bestätigten Infektionen

(Stand 13. März 2020)

Wenn MitarbeiterInnen grippeähnliche Symptome aufweisen oder befürchten, erkrankt zu sein, bleiben diese zu Hause und wählen bitte 1450. Eine Meldung, dass die Person zuhause bleibt, erfolgt durch die Führungskraft an das Rektorat über kommunikation@donau-uni.ac.at.

In einem begründeten Verdachtsfall bzw. im Fall eines positiven Testergebnisses eines/einer MitarbeiterIn ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Wird ein/e MitarbeiterIn **positiv getestet**, nimmt die **Behörde** mit dieser Person Kontakt auf, um etwaige Kontaktpersonen ausfindig zu machen. Hier kann die betreffende Einheit in Abstimmung mit der betroffenen Person bei der Erstellung der Kontaktliste mitwirken.

Kontaktpersonen werden in folgende Kategorien eingeteilt:

- Kategorie 1: Personen, die Kontakt unter 2 Meter hatten (z.B. persönliches Gespräch, nahes Nebeneinandersitzen bei Besprechungen); diese Personen werden ebenfalls von der BEHÖRDE unter Quarantäne gestellt.
Von diesen Personen benötigen wir folgende Daten: Name, Email, Telefonnummer, Wohnadresse (hier wird die DLE Personal in Bezug auf die Daten von MitarbeiterInnen behilflich sein).
- Kategorie 2: Personen, die Kontakt über 2 Meter hatten (z.B. bei einer Besprechung auf der anderen Seite vom Tisch gesessen); diese Personen werden normalerweise von der Behörde nur informiert, aber nicht unter Quarantäne gestellt; die Universität wird diese Personen als Vorsichtsmaßnahme aber auch für Telearbeit nach Hause schicken.
- Kategorie 3: Personen, die im Bereich der betroffenen Person aktiv waren (diese Gruppe wird derzeit nicht erfasst und ist auch nicht von Maßnahmen betroffen)

Ein Verdachtsfall bzw. eine bestätigte Infektion ist über die Führungskraft an das Rektorat über kommunikation@donau-uni.ac.at zu melden.